

**Patienteninformation zur  
Radiosynoviorthese (Gelenktherapie)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Die Radiosynoviorthese ist eine lokale Gelenktherapie zur Behandlung der entzündeten Gelenkinnenhaut. Diese Gelenktherapie wird mit radioaktiven Substanzen, die eine geringe Reichweite von einigen Millimetern haben durchgeführt. Diese spezielle Substanz wird direkt in den Gelenkhohlraum gespritzt. Ziel ist es, die Gelenkhaut zu veröden, um die wiederkehrenden Gelenkergüsse zu vermeiden, und die Schmerzen bei entzündlichen Gelenkerkrankungen zu lindern.

Folgende Substanzen kommen zum Einsatz:

<b>Nuklidname</b>	<b>Gelenktypen</b>	<b>Reichweite</b>	<b>Halbwertszeiten</b>
<b>Yttrium 90</b>	Knie	3,6 mm	2,7 Tage
<b>Rhenium 186</b>	Schulter-, Ellenbogen-	1,2 mm	3,7 Tage
	Hand-, Sprung-		
<b>Erbium 169</b>	Finger-, Zehen-	0,3 mm	9,5 Tage

Die Radiosynoviorthese ersetzt die Behandlung bei Ihrem Orthopäden/Rheumatologen/ Internisten nicht. Die sogenannte Basistherapie muss unbedingt zuvor erfolgen.

**Indikationsstellung zur Gelenktherapie - Vorbesprechung**

Vor der Therapie findet immer eine Vorbesprechung statt: 1.) es muss geklärt werden, ob die betroffenen Gelenke von einer Radiosynoviorthese profitieren würden 2.) ggf. muss vor der geplanten Gelenktherapie ein Szintigramm der betroffenen Gelenke angefertigt werden 3.) Eventuell muss eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt werden.

**Ihre Vorbereitung**

Bitte bringen Sie Unterlagen über Ihre Erkrankung mit (z.B: Bilder (Röntgen, Kernspin, Szintigrafien) Punktionen, Berichte über Gelenkoperationen oder bereits erfolgte Radiosynoviorthesen sowie der medikamentöse Therapie).

**Durchführung**

Das für sie benötigte Präparat wird individuell bestellt und am Donnerstag geliefert, sodass die Therapie lediglich am Donnerstag oder Freitag durchgeführt werden kann. Wenn Sie den Termin nicht einhalten können, sagen Sie bitte den Termin spätestens eine Woche vorher ab!

Am Behandlungstag wird die Haut über dem Gelenk desinfiziert. Dann wird mit einer dünnen Nadel eine örtliche Betäubung durchgeführt und gleichzeitig die Punktion des Gelenkes vorgenommen. Dies erfolgt meist unter Durchleuchtung (=Röntgen) und oft mit Kontrastmittel, um die korrekte Lage der Nadel zu sichern, sowie die Beschaffenheit und Ausdehnung der Gelenkhöhle zu beurteilen. Ein vorhandener Erguß wird größtenteils abpunktiert. Die radioaktive Substanz wird in das Gelenk injiziert, die Nadel herausgezogen und die Punktionsstelle noch etwas abgedrückt.

Denken Sie daran, dass das behandelte Gelenk 48 Stunden nach der Behandlung geschont werden muss. Lassen Sie sich mit einem PKW abholen.

**Nebenwirkungen**

In wenigen Fällen kommt es einige Tage nach der Therapie zu einem Reizerguß. Das Gelenk kann etwas anschwellen (mitunter etwas mehr als vorher) und manchmal überwärmt sein. Es kann sich ein „Kribbeln“ oder „Stechen“ im Gelenk einstellen. Mit kalten Umschlägen oder einer Eismanschette ist diese vorübergehende Erscheinung zu lindern.

Die Strahlenbelastung beschränkt sich nahezu ausschließlich auf die kranke Gelenkschleimhaut. Das angrenzende Gewebe wird nicht geschädigt. Wegen der sehr geringen Reichweite der radioaktiven Substanz und dem fehlenden Abtransport über das Blut werden gelenkferne Körperregionen kaum von der Strahlung betroffen.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an uns. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.



Dr. med. Catherina Stauch (Fachärztin für Nuklearmedizin)

## **Patienteninformation**

### **Was müssen Sie nach der Gelenktherapie mit Betastrahlen beachten?**

#### ***1.) Kniegelenke***

- **Zwei Tage das behandelte Bein ruhig stellen und hoch legen. Stündlich den Fuß bewegen zur Thrombosevermeidung.**
- **Am Therapietag abends den Verband abnehmen und das Knie abwaschen.**
- **Das Kniegelenk kühlen mit Kühlpacks.**
- **Sich die Thrombosespritzen verabreichen über zwei Tage.**
- **Sofern vorhanden, können Sie Ihre Gehhilfen benutzen.**
- **Eine Woche keinen Sport treiben.**
- **Ca. 5 bis 7 Tage nach der Therapie in der Praxis anrufen und Rückmeldung geben.**

#### ***2.) Kleine Finger- oder Fußgelenke***

- **Am Therapietag abends den Verband abnehmen und die Gelenke abwaschen.**
- **Zwei Tage nicht bewegen und ggf. kühlen.**
- **Ca. 5 bis 7 Tage nach der Therapie in der Praxis anrufen und Rückmeldung geben.**

#### ***3.) Schulter-, Hand-, Fuß- und Hüftgelenke (mittelgroße Gelenke)***

- **Am Therapietag abends den Verband abnehmen und das Gelenk abwaschen.**
- **Zwei Tage das behandelte Gelenk ruhigstellen und hochlegen.**
- **Das Gelenk kühlen mit Kühlpacks.**
- **Eine Woche keinen Sport treiben.**
- **Ca. 5 bis 7 Tage nach der Therapie in der Praxis anrufen und Rückmeldung geben.**

***Ansonsten Geduld, Geduld, Geduld, Geduld, Geduld, Geduld, Geduld!***